



## **Gemeinsame Erklärung**

Architektur und bebaute Umwelt prägen unseren Lebensraum. Bildung kann einen Beitrag dazu leisten, die Qualität eines Lebensraumes wahrzunehmen. Hierbei gilt es, den Blick der jungen Menschen zu schärfen, um so die Voraussetzungen für ein unmittelbares Erleben zu schaffen. Architektur ist nicht nur ein wichtiger Teil unserer Kultur, sondern wird durch den täglichen Umgang auch zur lebendigen Geschichte jedes Einzelnen.

In den Bildungsplänen des Landes Baden-Württemberg sind Themen aus dem Bereich Architektur und Baukultur vertreten. Hierzu werden Kompetenzen formuliert und Werte in allen Schularten und in verschiedenen Schulfächern bzw. Fächerverbänden vermittelt.

### **Zusammenarbeit von Schulen und Architekten**

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und die Architektenkammer Baden-Württemberg werden auf der Basis der Bildungspläne im Themenbereich Architektur und Baukultur zusammenarbeiten. Diese Kooperation soll sich in folgender Weise gestalten:

- **Formen und Inhalte**

Um den Schülerinnen und Schülern baukulturelle Themen zu vermitteln und ihr Verständnis von Qualität und Qualitätssicherung unserer Lebensräume zu verbessern, bietet sich in Kooperation von interessierten Schulen und Architekten eine Zusammenarbeit in Projektform an. Die Aufgabenstellungen sind in Theorie und Praxis auf die Bildungspläne bezogen. Themengebundene Einzelaktionen wie Wettbewerbe, Ausstellungen und Veranstaltungen eignen sich ebenfalls dazu, junge Menschen für die Baukultur zu sensibilisieren und ergänzen das Angebot der Architektenkammer für Schulen.

- **Rahmenbedingungen**

Die gemeinschaftlichen Projekte erfolgen insgesamt unter der organisatorischen und allgemeinen Aufsicht der Schulleitung. Der Unterricht in einzelnen Projekten wird inhaltlich und im Hinblick auf den Zeitrahmen, die erforderlichen Räumlichkeiten und den Materialbedarf von der verantwortlichen Lehrkraft und kooperierenden Architekten als außerschulischen Partnern gemeinsam geplant und durchgeführt. Für den Inhalt des Unterrichts sowie für die Leistungsmessung ist die beteiligte Lehrkraft verantwortlich.

Die Projekte sind für Schülerinnen und Schüler kostenfrei zu gestalten. Die Architekten bieten ihre Zusammenarbeit auf ehrenamtlicher Basis an. Eine Vergütung des außer-

schulischen Partners kann auf Wunsch ggf. im Rahmen des Lehrbeauftragtenprogramms oder - soweit es sich um Projekte der Sekundarstufe I handelt - im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms erfolgen. Aufwendungen wie z.B. Fahrtkosten der Architekten sind vor Projektstart zu klären und grundsätzlich zu erstatten.

▪ **Datensammlungen**

**Kooperationspartner-Liste**

Die Architektenkammer stellt den Schulen eine Liste mit den Kontaktdaten von Architekten und Stadtplanern zur Verfügung, die sich für Kooperationen mit Schulen interessieren.

**Projektdokumentationen**

Zur Anregung veröffentlicht die Architektenkammer die Dokumentationen bereits durchgeführter Projekte. Im Interesse von Synergien und dem Voneinander-Lernen empfehlen Kultusministerium und Architektenkammer allen Projektbeteiligten, ihre Architektur-Aktionen in Wort und Bild zu dokumentieren. Als Hilfestellung hält die Architektenkammer dafür Mustervorlagen bereit.

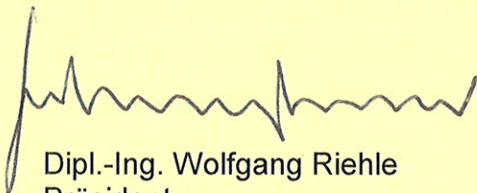
**Bücher und Materialien**

Die Architektenkammer bietet eine Liste mit Büchern und Materialien rund ums Thema Architektur und Schule. Neben bibliographischen Daten und Inhaltsangaben finden sich darin auch die konkreten Bezüge zu den baden-württembergischen Bildungsplänen.

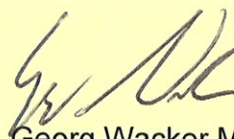
**Lehrerfortbildung**

Die Architektenkammer stellt dem Kultusministerium eine Liste von Referentinnen und Referenten für Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer in verschiedenen Fächern zur Verfügung. Die Fortbildungsangebote der Architektenkammer im Bereich der Bildenden Kunst beziehen sich über das Allgemeine hinaus auf den thematischen Schwerpunkt Architektur im Abitur und auf eine Zusammenarbeit im Bereich der Multiplikatoren-Fortbildungen im SCHULKUNST-Programm. Die Vergütung der Architekten orientiert sich an der Vergütungsordnung für Fortbildungen.

Stuttgart, den 21. Juni 2010



Dipl.-Ing. Wolfgang Riehle  
Präsident  
der Architektenkammer  
Baden-Württemberg



Georg Wacker MdL  
Staatssekretär  
im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Baden-Württemberg